

Informationen zur Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*)

Die aus Südostasien stammende Asiatische Hornisse gilt in Europa als invasive gebietsfremde Art. Sie wurde 2004 erstmalig in Frankreich gefunden und hat sich von dort ausgehend - trotz aller Bemühungen die Verbreitung aufzuhalten - rasant ausgebreitet.

Sie ist **etwas kleiner als die Europäische Hornisse**, und an dem dunkleren Körper und gelben Füßen von der rotbraun und gelben heimischen Art leicht zu unterscheiden (s. Bilder). Die Staaten der Asiatischen Hornisse sind mit bis zu 2.000 Tieren viel individuenreicher als die der heimischen Hornisse mit bis zu 700 Individuen.



Standort

- Gründungsnester in Bodennähe, Schuppen o.ä.
- Sekundärnester freihängend (7-30 Meter), v.a. in Laubbäumen

Größe und Form

- Ca. 60 - 100 cm
- Elliptische Form
- Unten geschlossen und Eingang seitlich

(Vergleich Europäische Hornisse: bei dieser ist der Eingang unten offen)



Die Asiatische Hornisse
(*Vespa velutina nigrithorax*)

Körpergröße
Königinnen 2,4 - 3,0 cm
Arbeiterinnen 1,5 - 2,4 cm

Typische Merkmale
Schwärzliche Färbung
Schwarze Beine mit gelben Füßen
Gelbe Bande am dunklen Hinterleib

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, V.I.S.d.P.: Jan Dube
Mit Beteiligung der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Hamburg MV LÖWEL SH

Bitte melden Sie Verdachtsfälle der Asiatischen Hornisse in Norddeutschland (gerne mit Foto) über das Monitoring-Portal www.AHiert-nord.de

Foto: Brian Seaton - stock.adobe.com

Asiatische Hornisse – Invasiv in Europa
(*Vespa velutina nigrithorax*)



Kopfvorderseite	Orange
Kopfoberseite	Schwarz
Brust	Schwarz
Hinterleib	Schwarz mit Gelb
Beine	Schwarz-Gelb

© Dr. Otto Sawicki

Europäische Hornisse – heimisch in Europa
(*Vespa crabro*)



Kopfvorderseite	Gelb
Kopfoberseite	Rotbraun
Brust	Rötlich
Hinterleib	Gelb mit Schwarz
Beine	Braun-Rot

© Dr. Otto Sawicki

Die Asiatische Hornisse ist seit über 10 Jahren in Deutschland nachgewiesen und breitet sich auch in Niedersachsen immer stärker aus. Nachdem es in 2023 in Niedersachsen erstmalig eine Handvoll gab, erreichten in 2024 schon über 100 und in 2025 über 180 Sichtmeldungen den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten und Naturschutz (NLWKN).

Die Asiatische Hornisse baut im Laufe der Saison zwei Nester. Die Primärnester werden früh im Jahr von den Königinnen unter anderem in Schuppen oder Rollladenkästen angelegt. Mit der Zeit schlüpfen dort die ersten Arbeiterinnen und das Nest wird in etwa bis zur Größe eines Handballs ausgebaut.

Ab dem Sommer wird durch das Volk ein Sekundärnest angelegt. In den meisten Fällen erfolgt die Anlage eines Sekundärnestes an einem anderen Ort, selten wird das Primärnest ausgebaut. Häufig hängen Sekundärnester in Baumkronen, können aber auch in Hecken, an/in Gebäuden oder im Boden angelegt werden. Dabei werden bei freihängenden Nestern Durchmesser von bis zu einem Meter erreicht.

Besteht durch die Asiatische Hornisse eine Gefahr für die Menschen?

Die Asiatische Hornisse ist grundsätzlich nicht gefährlicher als Wespen, heimische Hornissen oder Honigbienen. Ihre Stiche sind ähnlich schmerzhaft, wirklich gefährlich sind sie nur für Personen, die allergisch auf das Gift reagieren.

Wie kann die Beseitigung der Nester erfolgen?

Die Primärnester können oft unkompliziert und mit sehr geringen Kosten entfernt werden. Um nicht gegen artenschutzrechtliche Bestimmungen zu verstoßen ist es notwendig, dass es sich um die richtige Art handelt und keine besonders oder streng geschützten Tiere aufgrund einer Verwechslung getötet werden. Es empfiehlt sich daher unbedingt einen Wespen- und Hornissenberater zu kontaktieren.

- [Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater für Wespen, Hornissen und Co.pdf](#)

Sekundärnester können nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal entfernt werden, da entsprechende Schutzausrüstung benötigt wird und Kenntnisse über die zugelassenen Methoden der Nestentfernung vorhanden sein müssen.

Bitte beachten Sie, dass es keinen Anspruch auf eine Entfernung von Nestern der Asiatischen Hornisse durch die Behörden gibt und eine Kostenübernahme in der Regel nicht erfolgen kann.

Ist die Meldung einer Sichtung sinnvoll?

Meldungen der Asiatischen Hornissen sind erwünscht, um die Ausbreitung dokumentieren zu können. Falls Sie eine oder mehrere Asiatische Hornissen beobachtet haben, können Sie Ihren Fund über www.neobiota-nord.de/de/ahlert-nord melden.

Bitte teilen Sie in jedem Fall den **genauen Fundort** mit und reichen Sie zudem ein möglichst gutes **Foto** ein, damit die jeweiligen Expertinnen und Experten die Artzugehörigkeit sicher bestimmen können.

Weitere Informationen über die Asiatische Hornisse finden sie unter folgenden Links:

- [Die Asiatische Hornisse in Niedersachsen | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz](#)
- <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/download/217802>